

Terrormusikant

Am letschta Wochaende ben i mit meinr Bloskapell noch Budapescht gfloga, weil mir do zom spiela ei'glada worda send. I han extra no zu alle gsagt, dass se jo koine Flüssigkeita ens Handgepäck nemma dürfat. Aber a Trompeter ohne Getränk, des isch wia a Auto ohne Roifa. Ond so hot der Trompeter halt a klois Fläschle mit Schnaps drbei g'het.

Nadierlich hend se em des an dr Sicherheitskontrolle abnemma ond wegschmeißa wella (Des glaubsch jo selber net, wahrscheinlich hend se den Schnaps selbr trenka wella!)

Jedafalls hot sich mei Musikerkamerad net von dem Schnaps trenna wella ond hot dia Flasch am hella Morga om halb Sechse gleert. Dia Sicherheitsleut hend zwar gemoint, dass er des net dürf, aber des hot den gar net gjuckt.

A Musikant ka net bloß net ohne Trenka, sondern au net ohne Essa auskomma. Deshalb hot dr gleiche Trompeter au en ordentliche Vorrat an Schenkawurst, Salami, Brezla, Käs ond so weiter drbei geht. Mr woiß jo nie, was oin ema ehemalige sozialistische Land erwartet. Des wär jo net schlemm gwää, aber des



Messer, mit dem er dui Wurst hätt' schneida wella, des war den Sicherheitsbeamte no doch oifach zviel.

Des sei ganz stumpf, hot 'r gsait ond sich zur Ontermauerung von dem Gsgta gleich des Messer an de oiga Gurgl gsetzt. Des wiederum hot des Sicherheitsbeamte gar net gfalla. Sofort isch d' Polizei komma ond hot den vermeintliche schwäbische Terrorselfschtmordmusikant überwältigt ond mit gfesselte Händ auf da Boda gschmissa.

Mit Engelszonga hend mir auf dia Polizishta eireda missa, damit se den Kerle wieder hen laufa lassa. I han no gsait, der sei ganz harmlos ond will bloß spiela ...

Bis näggschd Woch' Ihr

Wulf Wager